



Herzlich Willkommen
zur

Session 32

21. November 2023

„Garantien. Löhnen PRV / LV noch?“

Die neuen Tools (auch zur Renditeberechnung)“

Session 32

1. Garantien
2. Lohnt die LV?
3. Beratungstools

Vola und Sharp Ratio

- Maß für Schwankung der RENDITE (nicht des Kurses!)
- In dem Intervall Rendite \pm Vola sollten 68% aller Renditen liegen (bei jährlicher Betrachtung also: der Jahre)
- **Sharp Ratio:** Überrendite / Vola.
Überrendite = Rendite der Anlage – risikofreier Zinssatz (OHO!)

Session 32

1. Garantien
2. Lohnt die LV?
3. Beratungstools

Statischer Garantiefonds

Einfachste Form?

- Stopp Loss!
 - Theoretisch kostenlos, aber ...
- ➔ *Zeigt klar: Garantien müssen KEIN Geld kosten*

Besser:

- Zerobonds + Long Calls*

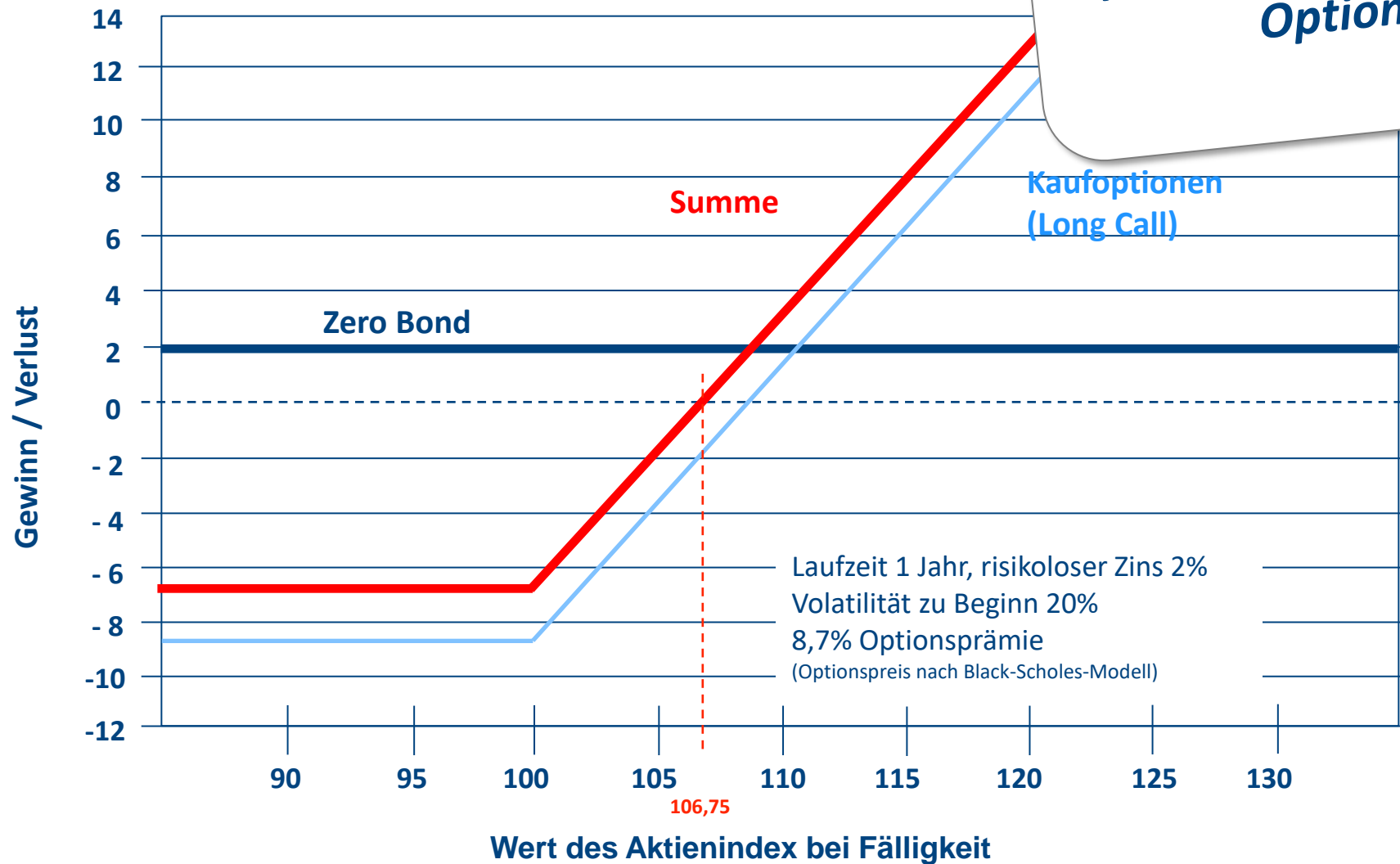
➔ Prinzip gewöhnlicher Garantiefonds**:

- Barwert der Garantie (meist 100%): in Renten
- Rest in Aktien bzw. Calls***

* Oder Aktiendepot + Long Put
** Meistens mit fester Laufzeit (falls nicht: alle 5 Jahre Auszahlung)
*** Oder umgekehrt: 90% in Aktien, Rest in Puts

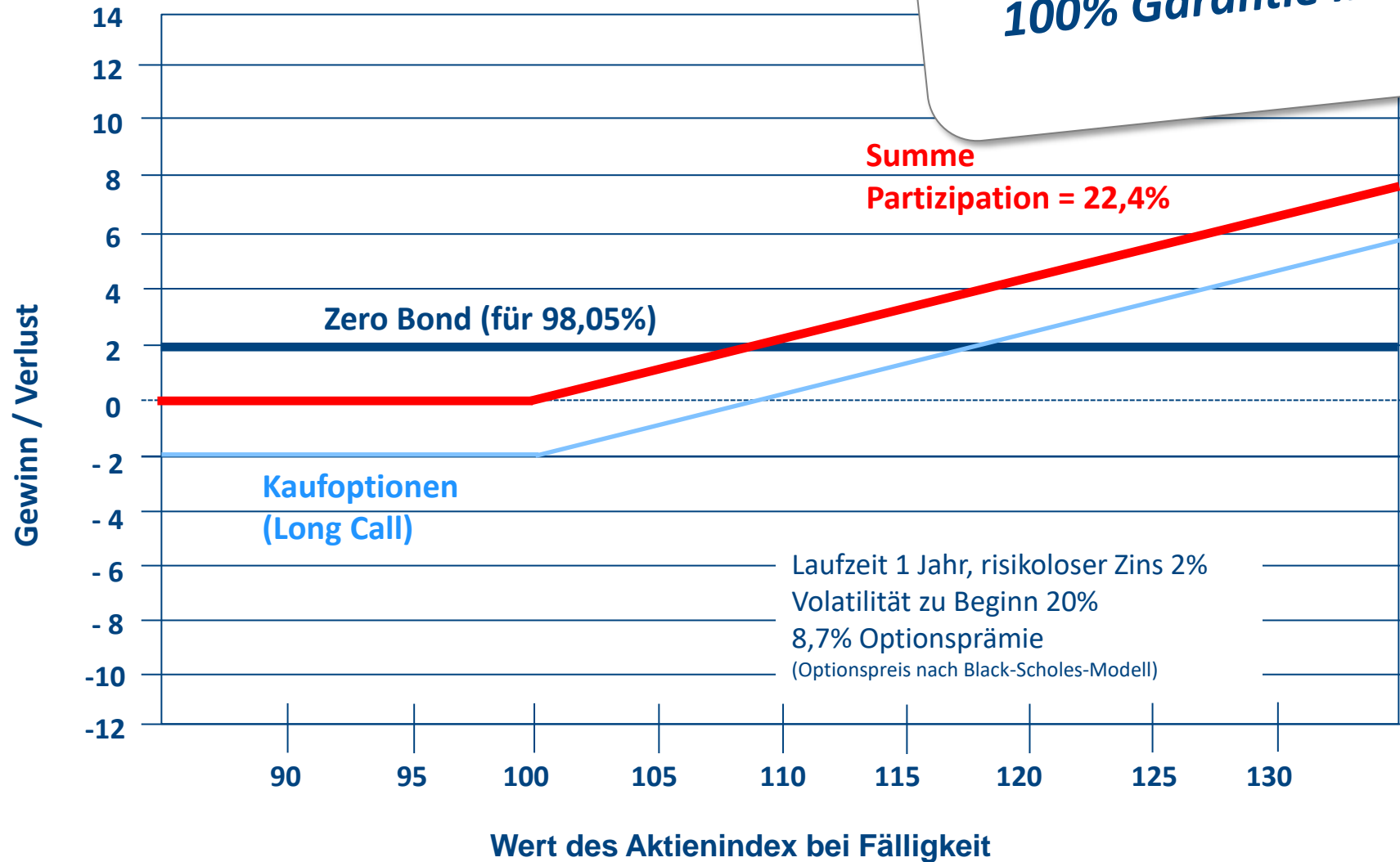
Statischer Garantiefonds: meist über Zero + Call

Wenn ich Verlust akzeptiere, dann partizipiere ich an Rendite bis auf Optionsprämie 1:1!



Statischer Garantiefonds: meist über Zero + Call

**Kernaussage:
100% Garantie kostet Rendite!**



Session 32

1. Garantien
2. Lohnt die LV?
3. BeratungsTools

Klaus: Basisrente LV1871, 1.000 € mtl. Beitrag, 30 J. Rentengarantiezeit

- Stand 1.3.23: In 23 Jahren = 276 Monate (01.03.2046), Berechnungen für 30 Jahre Rente
- 480.131 € Vertragswert bei 6% Fondsentwicklung bzw. mit teildynamischer Rente 1.009 € mtl. (+1% p.a.) → Rendite = 4,52%. Also Kosten 1,48 % Kosten p.a. (ist normaler Tarif, kein Honorartarif)
- Mit Modul Sparen berechnen (später gemeinsam)
- Aber keine Kapitalauszahlung, sondern Rente 1.009 € mtl. für 30 Jahre mit 1 % Dynamik => 1,58% Rendite p.a. = 3% weniger. (NUR Rentenphase: Zins = -0,818%)
- Absetzbarkeit 42% → 580 € Nettoaufwand → 2,53% bei 25% Steuersatz im Ruhestand.
- Ohne Steuern im Ruhestand → 3,69% Rendite.

„Markt liefert 6, 7, 8 und 9%. Sogar im Bestcase bleiben aber nur 3,69%.“

Frage: Gehen hier also mindestens 2,3% p.a. verloren?

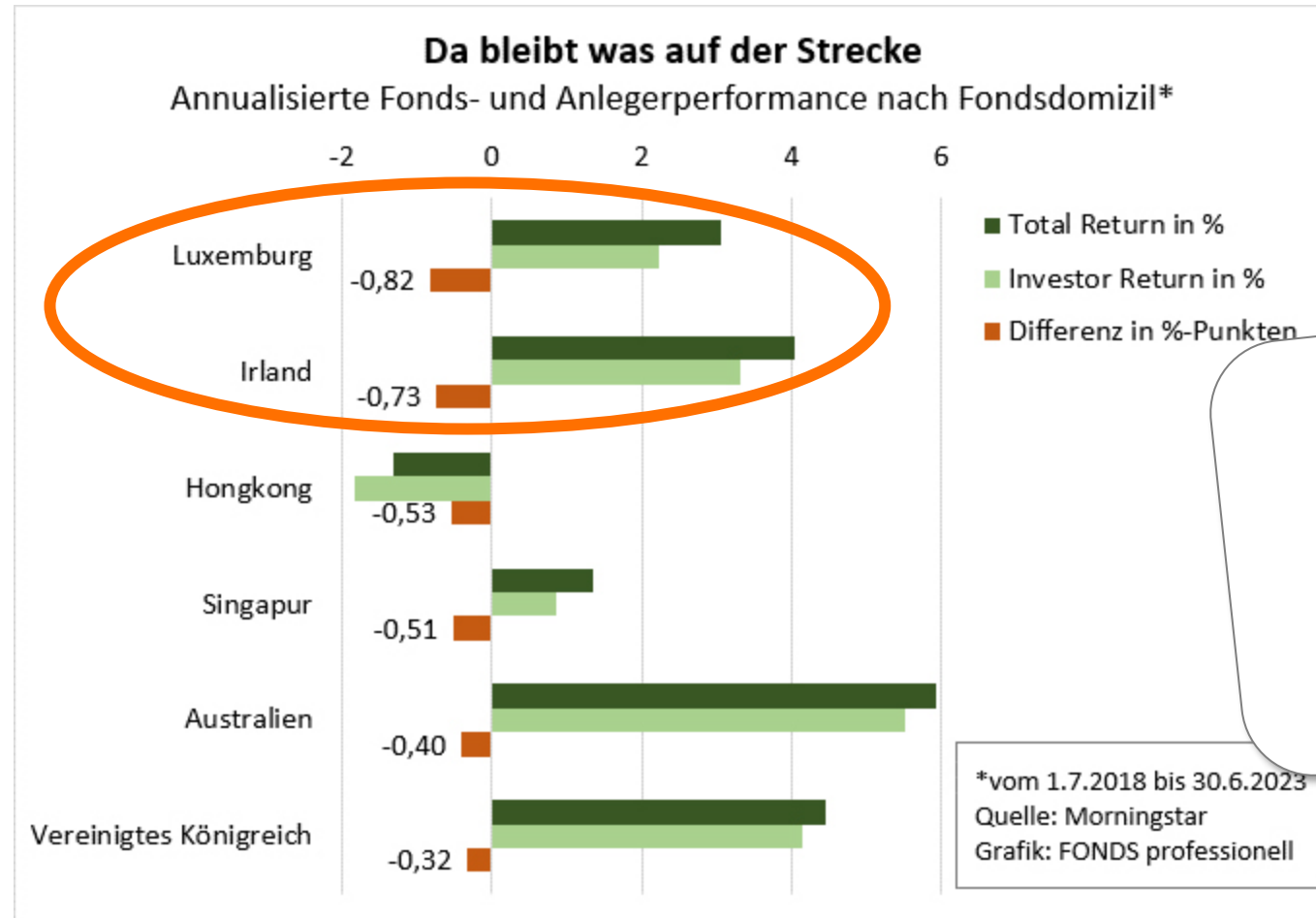
LV 1871 ...

Aus 6% Fondswertentwicklung werden ... (Ansparphase und Entnahmephase bis 95)

Basisrente (Normaltarif)	+ 2,1% - 3,7% p.a. Rendite <u>nach</u> Steuern (www.docZins.com)	
Honorartarif:	+ 1,50%	
Beraterhonorar:	- 1,19%	
	= 2,4% - 4,0% Rendite p.a. (je nach Steuersatz)	
	➔	3,20% p.a. netto
Fonds	+ 6,00%	
Aktienquote geringer (50%-70%)*	- 1,50%	
Abgeltungssteuer (bei 60% A-Quote)	- 0,90%	
Beraterhonorar (<u>0,5%</u> + MwSt.)	- 0,60%	
ETF Kosten	- 0,30%	
Negativer Cost Average Effekt*	- ? %	

* Die markierten Abzüge betreffen nur die Ruhestands- und nicht die Ansparphase. Daher ist die Nettorendite der Fonds nicht die Summe der aufgeführten Renditen, sondern höher.

Details ...



**Ohne Betreuung
bekommen's die
meisten Menschen
nicht hin!
→ Honorar**

LV 1871 ...

Aus 6% Fondswertentwicklung werden ... (Ansparphase und Entnahmephase bis 95)

Basisrente (Normaltarif)	+ 2,1% - 3,7% p.a. Rendite <u>nach</u> Steuern (www.docZins.com)	
Honorartarif:	+ 1,50%	
Beraterhonorar:	- 1,19%	
	= 2,4% - 4,0% Rendite p.a. (je nach Steuersatz)	
	➔	3,20% p.a. netto
Fonds	+ 6,00%	
Aktienquote geringer (50%-70%)*	- 1,50%	
Abgeltungssteuer (bei 60% A-Quote)	- 0,90%	
Beraterhonorar (<u>0,5%</u> + MwSt.)	- 0,60%	
ETF Kosten	- 0,30%	
Negativer Cost Average Effekt*	- ? %	

* Die markierten Abzüge betreffen nur die Ruhestands- und nicht die Ansparphase. Daher ist die Nettorendite der Fonds nicht die Summe der aufgeführten Renditen, sondern höher.

Schwankungen bei festverzinslichen WP und Gold



Quelle: Comdirect, 04.Oktober .23

Lebenslange Rente
deutlich besser als
in Medien dargestellt

Coaching Gruppe

Aus 6% Fondswertentwicklung werden ... (Ansparphase und Entnahmephase bis 95)

Basisrente (Normaltarif)

Honorartarif:

Beraterhonorar:

+ 2,1% - 3,7% p.a. Rendite nach Steuern (www.docZins.com)

+ 1,50%

- 1,19%

= 2,4% - 4,0% Rendite p.a. (je nach Steuersatz)



3,20% p.a. netto

Fonds

Aktienquote geringer (50%-70%)

Abgeltungssteuer (bei 60% A-Quote)

Beraterhonorar (0,5% + MwSt.)

ETF Kosten

Negativer Cost Average Effekt

+ 6,00%

- 1,50%

- 0,90%

- 0,60%

- 0,30%

- 0,80 %



3,04% p.a. netto*

* Annahmen: 23 Jahre Ansparphase mit 4.2% Nettorendite. 30 Jahre Entnahmephase mit 1,90% Rendite und Entnahme. Dies ergibt den angezeigten internen Zinsfuß.

„ETF's sind besser“

1. Negativer Cost Average Effekt kostet ... **ca. 1% p.a. (im Ruhestand)**
2. Versicherungsgedanke / Risikoabnahme durch Gemeinschaft
3. Rebalancing: Steuer wird fällig
4. Shift dito
5. Im Ruhestand vielleicht auch aktive Fonds??
6. Wer weiß, ob die Abgeltungssteuer bei nur 26,375% bleibt?

Session 32

1. Garantien
2. Lohnt die LV –die komplett steuerfreie Lebensversicherung
3. BeratungsTools

Die komplett steuerfreie Lebensversicherung ...

Situation: M (40 Jahre) will Geld anlegen in LV

Meist gewählt:

VN und VP = Mann. Bezugsberechtigter im Todesfall: X.

➔ Wahrscheinlicher Fall: Auszahlung an VN mit 65 und hälftiger Steuer.

Beispiel für eine absolut (!) steuerfreie Geldanlage (für den VN)

M (40 Jahre) ist VN und BB: zahlt einmalig 100.000 € in Police.

VP = Elternteil, z.B. Mutter (64) oder andere ältere Person

Das Geld bleibt liegen ...

Bei Tod der Mutter (89) erhält M das in der Police angesammelte Vermögen

(Bsp. 240.000 €) **absolut steuerfrei** (keine ESt, ErbSt. ohnehin nicht).

**Erspart im Beispiel
ca. 32.000 € Steuern!**

Das sind 1/3 des Einmalbeitrages!

Moral?

- Dieser Vertrag ist KEINE Wette auf den Tod der Mutter, sondern genau das Gegenteil!
- Stirbt die Mutter früh (etwa mit 73, d.h. nach 10 Jahren), erhält Sohn (VN) das Geld schon mit 50. Unnötig, aber dennoch steuerfrei.
- Stirbt die Mutter nicht nach 25 Jahren, sondern erst nach 35 Jahren (99), erhält der Sohn die Summe (340.000 €) mit 75 (auch gut!).

Details ...

- VP sollte naher Verwandter sein. Totenschein (und Weiteres) muss der Versicherung vorgezeigt werden.
- Todesfallleistung sollte idealerweise möglichst nur dem Vertragsguthaben entsprechen
- Lebenslange Laufzeit (also keine automatische Auszahlung, wenn VP etwa 85 Jahre alt ist). Möglich oft: 100 Jahre.
- Der Sohn kann –er ist ja VN- auch Geld vorher entnehmen und zahlt ASt, falls ohne 12/62 oder ESt auf halben Gewinn.
- Gesellschaften: Helvetia, MyLife (bis 95)

Details ...

- VP sollte naher Verwandter sein. Totenschein (Lebensversicherung vorgezeigt werden).
- Todesfalleistung sollte idealerweise ... entsprechen
- Lebenslange Laufzeit (also keine ... 85 Jahre alt ist).
- Möglich oft: 100 Jahre.
- Der Sohn kann –er ist ja VN- a ... als ohne 12/62 oder
- ESt auf halben Gewinn.
- Gesellschaften: Helvetia, MyLi

Fazit:

1) Günstige Police

+

2) VP = ältere Person

→ Lebensversicherung als sehr
lukrative Geldanlage!

Session 32

1. Garantien
2. Lohnt die LV?
3. **BeratungsTools: Zwei Excel Einstellungen**
 - Vertrauenswürdiger Speicherort
 - ALLE Makros erlauben

Bisherige Tools

- *bAV (DV-PRV-ETF) → „bAV schlägt meistens ETF“*
- *Verluste und Top-Performer → „Verhindere große Verluste“ und: „Du brauchst die wenigen Top-Performer“*
- *Monatlich kaufen oder im Crash? → Monatlich langweilig, aber die meist effizienteste Anlagemethode!*
- *Negativer CAE und positiver CAE*
- *Sparen / Finanzmathematik*
- *ETF vs. LV*

Bisherige Tools

- *bAV (DV-PRV-ETF)*
- *Verluste und Top-Performer*
- *Monatlich kaufen oder im Crash?*
- *Negativer CAE und positiver CAE*
- *Sparen / Finanzmathematik*
- *ETF vs. LV –heute mit Details*

Viel Erfolg!

Vielen Dank!